



# Epidemiologisches Bulletin

15. Juli 2005 / Nr. 28

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Zur Situation bei wichtigen Infektionskrankheiten in Deutschland: Ausgewählte meldepflichtige Zoonosen 2004

Unter Zoonosen werden hier Tierkrankheiten, deren Erreger auch auf den Menschen übertragen werden können, verstanden. Erreger und Übertragungswege sind vielfältig. Im Jahr 2004 hatten sie einen Anteil von insgesamt fast 50% an allen auf dem Meldewege an das RKI übermittelten Erkrankungen.

Der letzte Situationsbericht zu den Zoonosen wurde im Epidemiologischen Bulletin in der Ausgabe 46/2003 publiziert. Im Folgenden wird über die Situation bei wichtigen ausgewählten Zoonosen auf der Basis der Daten des Jahres 2004 (Datenstand: 1. März 2005), bei selteneren Erkrankungen auch der Vorjahre, berichtet. Zusätzlich wird als ein Schwerpunkt dieses Berichtes zusammenfassend die **Leptospirose in Deutschland 1962–2004** behandelt. Über FSME in Deutschland 2004 wurde im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der aktualisierten Karte der Risikogebiete im Epidemiologischen Bulletin bereits in der Ausgabe 16/2005 informiert. Über eine wichtige Gruppe der Zoonosen, die über bakteriell kontaminierte Lebensmittel ausgelösten Gastroenteritiden, wird in Kürze separat berichtet werden.

### Brucellose

Brucellosen sind weltweit verbreitete Zoonosen, verursacht von *Brucella* (*B. melitensis*, *B. suis* und *B. abortus*). Infizierte Nutztiere (Kühe, Ziegen, Schweine und Schafe) scheiden den Erreger mit der Milch, dem Stuhl und Urin aus; eine besonders hohe Dichte der Erreger findet sich in Plazentagewebe und den Lochien. Bei direktem Kontakt mit infizierten Tieren und bei Verzehr von nichtpasteurisierten Milchprodukten oder Weichkäse kann es zu Infektionen des Menschen kommen. Im Mittelmeerraum und im Nahen Osten ist Brucellose eine relativ häufig vorkommende Krankheit.

Im Jahr 2004 wurden dem RKI 32 labordiagnostisch bestätigte Erkrankungsfälle von Brucellose übermittelt. Nur 12 (38%) der Betroffenen hatten sich in Deutschland infiziert, 15 Fälle wurden aus der Türkei importiert und je ein Fall aus Bosnien-Herzegowina, Katar, Marokko, der Russischen Föderation und Spanien.

**Speziesnachweis:** Eine Erregerdifferenzierung erfolgte nur für einen Teil der Erkrankungen. Für 20 Fälle wurde *Brucella* spp. angegeben, für 4 Fälle *B. abortus* und für 8 Fälle *B. melitensis*.

### Echinokokkose

Die Echinokokkose wird durch spezielle Vertreter der Gattung Cestodes (Bandwürmer) hervorgerufen – die zystische Echinokokkose durch den Hundebandwurm (*Echinococcus granulosus*), die alveoläre Echinokokkose durch den Fuchsbandwurm (*Echinococcus multilocularis*). Der Mensch infiziert sich durch orale Aufnahme der Eier. Die Übertragung erfolgt durch engen Kontakt mit infizierten Tieren, die Würmeier mit dem Kot ausscheiden. Die Krankheitssymptomatik wird verursacht durch die raumfordernde Wirkung der Zyste (bei *E. granulosus*) bzw. des infiltrativen Larvenwachstums (bei *E. multilocularis*) in verschiedenen Organen, wie z. B. Leber und Lunge. Auf Grund der langen Inkubationszeit und des oft langen asymptomatischen Verlaufs ist es schwierig, Rückschlüsse auf konkrete Infektionsquellen zu ziehen.

Für die Meldung der Echinokokkose nach § 7 Abs. 3 IfSG wurde durch das RKI noch keine Falldefinition veröffentlicht. Um das aktuelle Infektionsgeschehen zu erfassen, wurden nur jene Meldungen in die Statistik aufgenommen, bei denen es sich um eine Erstdiagnose handelte bzw. deren frühere Erstdiagnose nicht länger als 24 Monate vor dem aktuellen Diagnosedatum lag. Außerdem wurden nur Fälle berücksichtigt, bei denen eindeutig war, dass die betroffenen Patienten ihren Wohnsitz in Deutschland hatten.

**Diese Woche 28/2005**

### Zoonosen:

Situationsbericht 2004

- ▶ Brucellose
- ▶ Echinokokkose
- ▶ Giardiasis
- ▶ Hantavirus-Erkrankung
- ▶ Kryptosporidiose
- ▶ Leptospirose
- ▶ Milzbrand
- ▶ Ornithose
- ▶ Pest
- ▶ Q-Fieber
- ▶ Tollwut
- ▶ Konnatale Toxoplasmose
- ▶ Trichinellose
- ▶ Tularämie

### Mitteilung aus dem RKI:

Kommission Infektions-epidemiologie am RKI in neuer Berufsperiode

### Hinweis auf aktuelle

#### Publikationen:

- ▶ Leopoldina und EASAC geben Empfehlungen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten
- ▶ Influenza: Fragen zur Pandemieplanung aktualisiert

### Meldepflichtige

#### Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

25. Woche 2005

(Stand: 13. Juli 2005)

 PS. A  
4496  
ZB MED
